

Fachinformation in Form der Zusammenfassung der Merkmale des Tierarzneimittels (Summary of Product Characteristics)

1 **Bezeichnung des Tierarzneimittels**

PlantaMun PlantaVet

Injektionslösung für Kälber.

2 **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:**

100,0 g Injektionslösung enthalten:

Wirkstoffe

Echinacea angustifolia Dil. D2	15,0 g
Lachesis Dil. D8	20,0 g
Phosphorus Dil. D6	15,0 g
Decoctum aus Samen coffea arabica tosta pulv. mit Wasser für Injektionszwecke (30%)	50,0 g

3 **Darreichungsform**

Injektionslösung

4 **Klinische Angaben**

4.1 Zieltierart

Kalb

4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierarten

Bei neugeborenen Kälbern gemäß der anthroposophischen Tierwesens- und Naturkenntnis zur Harmonisierung von Stoffwechsel- und Sinnesorganisation, z.B. bei fieberhaften und entzündlichen Prozessen (Durchfälle, Atemwegserkrankungen).

4.3 Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe, insbesondere gegen Echinacea oder andere Korbblütler.

Wegen des Bestandteils Echinacea darf PlantaMun PlantaVet nicht angewendet werden bei:

- Chronisch fortschreitenden Entzündungen
- Leukose
- Diabetes mellitus

4.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Keine Angaben.

4.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Tiere mit Magen-Darmgeschwüren sollten wegen der Magensaft anregenden Wirkung von Coffein, Chlorogensäure und Röststoffen nicht über längere Zeit mit PlantaMun PlantaVet behandelt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Keine Angaben.

4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

Keine bekannt.

Das Auftreten von Nebenwirkungen nach Anwendung von PlantaMun PlantaVet sollte dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Mauerstraße 39 - 42, 10117 Berlin oder dem pharmazeutischen Unternehmer mitgeteilt werden.

Meldebögen können kostenlos unter o.g. Adresse oder per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden.

4.7 Anwendung während der Trächtigkeit oder Laktation

Wie alle Arzneimittel sollte PlantaMun PlantaVet während der Trächtigkeit und der Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Bei gleichzeitiger Verabreichung eines adsorptiven Tonminerales (Bentonit), Enterococcus faecium und Ameisensäure enthaltenden Diätfuttermittels war die Wirksamkeit von PlantaMun PlantaVet herabgesetzt.

4.9 Dosierung und Art der Anwendung

Zur subkutanen Injektion.

Kalb: 5 ml s.c.

Die Einzeldosis jeweils am 1., 4., 7. und 10. Lebenstag injizieren, d.h. insgesamt 4 Injektionen jeweils in Abständen von 3 Tagen (dazwischen 2 behandlungsfreie Tage) verabreichen.

4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel, falls erforderlich)

Keine Angaben.

4.11 Wartezeit:

Kalb: Essbare Gewebe: 0 Tage

5 Pharmakologische Eigenschaften

5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Keine Angaben.

5.2 Angaben zur Pharmakokinetik

Keine Angaben.

6 Pharmazeutische Angaben

6.1 Verzeichnis der sonstigen Bestandteile

Keine.

6.2 Inkompatibilitäten

Vermischungen mit anderen Arzneimitteln sind wegen der Gefahr möglicher Inkompatibilitäten zu vermeiden.

6.3 Dauer der Haltbarkeit

1 Jahr

6.4 Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 25°C lagern. Nicht einfrieren. Vor Frost und direktem Sonnenlicht schützen. Injektionsflasche im Umkarton aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Haltbarkeitsdatums nicht mehr anwenden.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

6.5 Art und Beschaffenheit der Primärverpackung

100 ml Durchstechflasche (Braunglas, Typ 1, Ph.Eur. 3.2.1).

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Keine Angaben.

7 Zulassungsinhaber

PlantaVet GmbH, Frauenbergstraße 45, 88339 Bad Waldsee.

8 Zulassungsnummer

400020.00.00

9 Datum der Erteilung der Erstzulassung / Verlängerung der Zulassung

11.9.1998

10 Stand der Information

September 2014

11 Verbot des Verkaufs, der Abgabe und/oder der Anwendung

Nicht zutreffend.

12 Verschreibungsstatus / Apothekenpflicht

Apothekenpflichtig.